

Inf. Fischereiforsch. 52, 2005, 115–116
© 2005 Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg
e-ISSN 1861-2164
p-ISSN 1860-990

Tagungsberichte

27. Sitzung des FAO/WHO-Codex-Alimentarius-Komitees für Fische und Fischerzeugnisse

27th session of the FAO/WHO Codex Alimentarius Comitee for fish and fishery products

R. Schubring¹; J. Oehlenschläger¹; M. Brill²

¹ Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel, Forschungsbereich Fischqualität, Palmaille 9, 22767 Hamburg, Germany

² Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Referat 621, Postfach 14 02 70, 53107 Bonn, Germany

reinhard.schubring@bfa-fisch.de

1963 wurde von der FAO und WHO die Codex-Alimentarius-Kommission gegründet, die Lebensmittelstandards, Richtlinien und Vorschriften wie Codes of practice im Rahmen des gemeinsamen FAO/WHO Food Standards Programme erarbeiten sollte. Hauptziel dieses Programmes ist der Schutz der Gesundheit der Verbraucher und die Sicherung fairer Praktiken im Lebensmittelhandel sowie die Koordinierung der Arbeiten zu Lebensmittelstandards, die von international, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen durchgeführt werden.

Für die unterschiedlichen Lebensmittelbereiche sind Komitees aus Experten mehrerer Mitgliedsländer eingesetzt worden, die die Standards erarbeiten und sie zur Annahme der Kommission vorlegen.

Die Erarbeitung der Standards durchläuft mehrere Stufen, vom Entwurf (Stufe 1 bis 3), der an die Mitgliedsstaaten zur Kommentierung versandt wird, bis zur Annahme durch die Kommission (Stufe 8). Im Allgemeinen stellt die Ausarbeitung eines Codex-Standards einen sehr zeitaufwändigen Vorgang mit hohem Abstimmungsbedarf dar.

Die 27. Sitzung des Codex-Alimentarius-Komitees für Fische und Fischerzeugnisse fand vom 28. Februar bis 4. März 2005 in Kapstadt, Südafrika, statt. Die erstmals außerhalb Norwegens stattfindende Tagung des Fischkomitees wurde von 135 Delegierten aus 46 Mitgliedsstaaten, 1 Mitgliedsorganisation, der EU, und 1 internationalen Organisation besucht. Die größten Delegationen stellten Norwegen (6) und Südafrika als

Gastgeber (6), Frankreich (7), China (8), Thailand (9) und USA (9). Die deutsche Delegation wurde von Dr. Markus Brill (BMVEL) geleitet. Weitere Mitglieder waren Prof. Jörg Oehlenschläger (BFEL, Sprecher), Dr. Reinhard Schubring (BFEL) und Dr. Mathias Keller (Bundesmarktverband der deutschen Fischindustrie und des Fischgroßhandels e. V.). Die Sitzung – eröffnet von M. K. Matsau, stellvertretende Generaldirektorin im südafrikanischen Gesundheitsministerium – wurde von Dr. Bjorn Rothe Knudsen, Regionaldirektor des norwegischen Direktorats für Fischerei und Aquakultur, Trondheim, geleitet.

Ausarbeitung neuer Standards

Der in der vorangegangenen Tagung des Fischkomitees auf die Stufe 3 zurückgestufte und zur Kommentierung versandte Standardentwurf für lebende und rohe zweischalige Muscheln wurde von den USA unter Einbeziehung der Stellungnahmen der Mitgliedsländer überarbeitet. Der Standardentwurf wurde als Ergebnis der Diskussion in 2 Abschnitte (lebende zweischalige Muscheln und nicht-lebende zweischalige Muscheln-/Muschelerzeugnisse) gegliedert. Dadurch wird eine exakte Definition der einzelnen technologischen Schritte, der Qualitätsmerkmale und der hygienischen Anforderungen sowie eine exakte Trennung beider Produktgruppen möglich. Dieser Standardentwurf wird erneut zur Kommentierung an die Mitgliedsländer versandt. Die USA werden zur Vorbereitung der nächsten Tagung des Fischkomitees den Entwurf auf Basis der eingegangenen Stellungnahmen erneut überarbeiten.

Bei der Behandlung des Standardentwurfs für schnellgefrorenes Kammuschel-Muskelfleisch (Scallops, Adduktoren) war im Zusammenhang mit der Beeinflussbarkeit des Wassergehalts infolge der großen Variabilität zwischen den Arten, der Technologie, der Zusätze usw. keine Einigung auf Grenzwerte bezüglich des Wassergehalts möglich. Es wurde Übereinkunft erzielt, 2 Optionen bezüglich der Anforderungen an die Zusammensetzung des Endprodukts in den Standardentwurf aufzunehmen und diesen auf Stufe 3 des Verfahrens zur Stellungnahme an die Mitgliedsländer zu versenden.

Der Standardentwurf für Räucherfisch war zwischen der 26. und 27. Sitzung des Fischkomitees von einer Arbeitsgruppe unter Leitung Dänemarks und mit deutscher Beteiligung überarbeitet worden, konnte aber aus Zeitgründen nicht vollständig behandelt werden. Daher wurde festgelegt, diesen Entwurf, einschließlich der in der Diskussion vorgenommenen Veränderungen, auf Stufe 3 des Verfahrens zu belassen, ihn unter der neuen Bezeichnung Standardentwurf für verzehrfertigen Räucherfisch erneut zur Kommentierung zu versenden und auf der nächsten Sitzung vollständig zu behandeln.

Der Standardentwurf für Störkaviar war von Russland auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen überarbeitet worden, wurde hier diskutiert und noch in einer Reihe von Punkten geändert. Mit der so erreichten Verbesserung war sich das Komitee einig, der Codex-Alimentarius-Kommission eine Anhebung des Entwurfs auf Stufe 5 des Verfahrens vorzuschlagen.

Überarbeitung bestehender Standards

Die von Norwegen und Kanada gemeinsam vorgeschlagenen Veränderungen des Standards für Salzfish und getrockneten Salzfish durch Einführung der neuen Abschnitte 7.4 (Probenvorbereitung) und 7.6 (Bestimmung des Wassergehalts) sowie der Aufnahme einer neuen Analyseverfahrens als Annex B wurden durch das Komitee akzeptiert und stellen die Basis dar, der Codex-Alimentarius-Kommission die Annahme des Standards auf Stufe 8 des Verfahrens zu empfehlen.

Code of Practice für Fische und Fischereierzeugnisse

Wegen der erzielten Fortschritte bei der Überarbeitung des Kapitels Aquakultur kam das Komitee überein, der Codex-Alimentarius-Kommission die Annahme dieses Kapitels des Codes of Practice für Fisch und Fischereierzeugnisse auf Stufe 8 des Verfahrens vorzuschlagen. Auch bei der Überarbeitung anderer Kapitel des Codes of Practice konnten erhebliche Fortschritte erzielt werden, so dass das Komitee der Codex-Alimentarius-Kommission vorschlug, die Abschnitte 2.10 bis 2.14 der Definitionen, die Kapitel 14 (Shrimps und Prawns),

15 (Cephalopoden), 17 (Transport) und 18 (Handel) auf Stufe 5 des Verfahrens anzuheben und unter Auslassung der Stufen 6 und 7 auf Stufe 8 des Verfahrens zu bestätigen. Alle weiteren, noch nicht auf Stufe 8 bestätigten Kapitel wurden auf Stufe 3 zurückgestuft und an die Mitgliedsländer zur erneuten Kommentierung und Überarbeitung auf der nächsten Komiteesitzung übermittelt.

Ergänzung bestehender Standards

Auch auf dieser Sitzung des Fischkomitees konnte das seit längerem diskutierte Problem des generellen Verfahrens zur Einfügung neuer Fischarten in bestehende Standards nicht abschließend behandelt werden. Ein entsprechendes Diskussionspapier, das von Frankreich unter Mitwirkung einer Reihe von Mitgliedsstaaten, u. a. auch Deutschland, erarbeitet wurde, konnte aus Zeitmangel nicht diskutiert werden. Der nach wie vor ungeklärte Streit zwischen Chile und Marokko bezüglich der Aufnahme von *Clupea bentincki* als Sardinen-Typ in den Standard für Sardinenkonserven, als Auslöser der gesamten Problematik, beherrschte die gesamte Diskussion. Es war jedoch nur eine Verhärtung der jeweiligen Standpunkte zu verzeichnen, so dass die entsprechenden Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung des Fischkomitees vertagt wurden.

Zukünftige Arbeiten

Als wesentlichste Aufgabe ist die Vollendung des Codes of Practice für Fisch und Fischprodukte anzusehen. Von großem Interesse sind aus deutscher Sicht auch die weiterführenden Arbeiten an den Standards für Räucherfisch und Kaviar. Ebenfalls von großer praktischer Bedeutung ist die angestrebte Übereinkunft über die Verfahrensweise bei der Aufnahme neuer Fischarten in bestehende Codex-Standards. Eine Schlüsselrolle wird in diesem Zusammenhang weiterhin die von Chile angestrebte Aufnahme von *Clupea bentincki* in den Standard für Sardinenkonserven einnehmen. Die nächste Sitzung wird in der Zeit vom 2. 10. bis 7. 10. 2006 an einem noch nicht festgelegten Ort stattfinden.

Hinweis:

Für den interessierten Leser, der sich detailliert über die Arbeit und Ergebnisse des Fischkomitees der Codex-Alimentarius-Kommission informieren möchte, sei auf die Homepage der Codex-Alimentarius-Kommission (www.codexalimentarius.net) verwiesen. Dort finden sich unter der Rubrik „Official Standards >> Official Codex Standards >> List“ die Codex-Fisch-Standards als Pdf-files zum Herunterladen. In der Rubrik „Meeting and Events >> Reports“ kann unter ALINORM 05/28/18 auch der vollständige Bericht der 27. Sitzung des Codex-Komitees für Fisch und Fischerzeugnisse eingesehen oder als Pdf-file heruntergeladen werden.